



Max und Moritz, Wilhelm Buschs unvergängliche Gestalten



Felix, der Kater, das Filmtier des Trickzeichners Pat Sullivan

Adamson, eine Figur des schwedischen Karikaturisten O. Jacobsson



So lange die Welt steht, hat es komische Typen gegeben, Spaßmacher, Karikaturgestalten und Witzbolde, und seit jeher hat die Welt lieber gelacht als geweint. Über das Jahrhundert rührseliger Trauerspiele sind wir längst hinaus. Bühnenerwerke haben heute vor allem Zugkraft, wenn uns wenigstens eine der dargestellten Figuren zum Lachen bringt. Gestehen wir's nur offen ein: wenn wir uns einen ganzen Tag lang gehetzt, geplagt und geärgert haben, wollen wir auch einmal daran erinnert sein, daß wir glückliche Besitzer eines Zwerchfelles sind.

Ein Blick auf die Theater-, Film- und Varietéprogramme der Großstädte genügt, um uns von der Vorherrschaft des Lustspiels, vom Siegeszug des Komikers zu überzeugen. Ein Chaplin, Lloyd und Buster Keaton, ein Grock und Hal Sherman sind ihrer Lacher sicher. Ein launiger Conferencier, ein humorvoller Witzerzähler, ein gutes „Lustiges Blatt“ finden dankbare Freunde in der ganzen Welt. Ebenso

Bonzo, der weltberühmte Fabelhund des Zeichners Studly



werden die unsterblichen Gestalten Buschs, werden ein Adamson oder Humorhelden der Tierwelt, deren Bekanntschaft wir längst in Gestalt des Bonzo oder Felix des Katers gemacht haben, die Herzen von alt und jung erobern.

Wer die Menschen zum Lachen bringt, einerlei ob das nun ein Humorist, Komiker oder Clown ist, hat es verdient, von ihnen bejubelt zu werden, denn eine Stunde des Lachens, das aus tiefstem Herzen kommt, ist oft mehr wert als die größte Problemwältzerei...